

# INHALT

<b>Vorwort</b> .....	10
<b>Mein Anweg zu Euthymia</b> .....	12
<b>Geburtsort Halverde und Familie</b> .....	14
Familie Üffing.....	14
Das familiäre Leben.....	16
<b>Das Kind Maria Emma</b> .....	19
Zupackend und fröhlich .....	20
Eine fleißige Schülerin.....	22
Erstkommunion und Firmung.....	23
„Üffings Nönneken“ .....	24
<b>Berufsausbildung in Hopsten</b> .....	27
Zum sterbenden Vater.....	29
Abschluss der Lehre .....	29
Nochmals zurück ins Elternhaus .....	29
<b>Exkurs: Die Clemensschwestern</b> .....	31
<b>Klostereintritt in Münster</b> .....	34
Aspirantin und Postulantin.....	35
Einjähriges Noviziat .....	36
Leben in der Gemeinschaft .....	38
Zeitliches Gelübde .....	39
Weitere berufliche Ausbildung .....	41

<b>Dinslaken</b> .....	42
„Engel der St. Barbara-Baracke“ .....	43
Weitere Ausbildung .....	44
Manchmal rätselhaft und unverständlich .....	45
Nicht ohne Bedrängnisse .....	46
Ewiges Gelübde.....	46
<b>Kriegselend</b> .....	49
Mit Hungernden das Leben teilen .....	51
Gastliche Aufnahme Kriegsgefangener .....	52
Verwandelt durch Euthymia .....	53
Emil Eché, ein französischer Kriegsgefangener .....	55
Echés Besuch im St. Vinzenz-Hospital .....	56
Krankenpfleger und Priester .....	58
Ein kleines Drama .....	58
Der „unbedeutenden“ Schwester zugewiesen .....	60
Gewonnen und überzeugt.....	61
Seelsorgliche Dienste.....	62
<b>Im Blick der Gestapo</b> .....	65
<b>Euthymia, die Frau „guten Mutes“</b> .....	67
Immer „ausgeglichen“ .....	68
„Im Weinen noch ein Lächeln“ .....	69
Andere ermutigen und erfreuen .....	70
Liebe besiegt den Hass .....	73
Sich ganz Gott überlassen.....	75
Bleibende Verbundenheit mit Mutter und Geschwistern.....	77
Immer im Geiste vereint .....	79
„Gott ist größer als das Leid“ .....	81

<b>Den Brüdern im Krieg verbunden .....</b>	83
Der vermisste Bruder Franz .....	83
Ein „Fünkchen reiner Liebe“ für August? .....	86
An den Bruder Hermann .....	87
Todesnachricht Bruder Hermann .....	90
„Ohne Leid gibt es kein Leben“ .....	91
Selbst von Krankheit betroffen .....	92
„Beste Anwältin“ Sterbenskranker? .....	94
Abschied von Euthymia .....	96
Kriegsende in Dinslaken .....	96
Zerstörung des Krankenhauses .....	98
Notunterkünfte .....	99
Ein Lebenszeichen aus der verwüsteten Stadt .....	100
Erneut erkrankt .....	103
Neuanfang im St. Vinzenz-Hospital .....	104
Waschküche .....	105
<b>Münster .....</b>	107
Wieder in eine Baracke .....	107
Mutiger Wiederaufbau .....	109
Übermaß an Arbeit .....	110
Lebensort Waschhaus .....	113
Anziehungspunkt Waschhaus .....	115
Schwere Prüfungen .....	117
Anbetung in St. Servatii .....	120
<b>Nochmals Mutter, Geschwister, Elternhaus .....</b>	123
Elternhaus, die „unversiegender Quelle“ .....	125
Schwester Damiane .....	127

<b>Dem Ende entgegen</b> .....	129
Zusammenbruch .....	130
Letzte Hingabe .....	131
Nicht ohne Humor .....	132
Nicht vorzeitig.....	133
Das Kreuz fest in den Händen .....	134
Mütterliche Stärkung für die letzte Wegstrecke .....	134
Heimkehr .....	135
 <b>Abschied</b> .....	 138
„Hier ist eine Heilige gestorben“ .....	138
Beisetzung .....	139
Verehrung .....	140
Euthymia „hilft“ .....	143
 <b>Aus dem Nachlass</b> .....	 147
„Maria, die Trösterin der Betrübten“ .....	147
Mit Christus mystisch vereint .....	148
 <b>Seligsprechung</b> .....	 150
Der Informativprozess .....	150
Exhumierung.....	152
Das anerkannte Wunder .....	154
Feier in Rom.....	156
Gedenkkapelle über dem Grab .....	160
 <b>Nachdenkliches</b> .....	 163
Echés Schlüsselerlebnis .....	163
Schweigen vor dem frühen Tod .....	166

<b>Orte der Erinnerung und Euthymia heute .....</b>	167
Halverde .....	167
Dinslaken .....	170
Münster .....	173
Andere Orte .....	176
<b>Anhang .....</b>	180
Emil Echés weiterer Weg .....	180
Nikolaus Groß .....	186
Tagesgebet.....	188
Euthymia-Lied .....	188
<b>Quellennachweise .....</b>	190